



Workshop mit Dr. Gabriele Stumpp: „Japan ganz nah: Arbeiten an einer japanischen Universität“

Der intensive **Workshop vom 21. bis 23. Oktober 2009** wird an der Japanologie Frankfurt unter der Leitung von Dr. Gabriele Stumpp (fast zwei Jahrzehnte Berufspraxis an japanischen Universitäten, zuletzt an der renommierten Universität Tōkyō/Tōkyō Daigaku) durchgeführt und richtet sich in erster Linie (aber nicht nur) an diejenigen Studierenden, die einmal für eine bestimmte Zeit in Japan kulturwissenschaftlich tätig sein wollen.

Das Programm gestaltet sich im einzelnen voraussichtlich wie folgt:

1. Tag (16-18 Uhr): Eröffnungsseminar: „Deutsch und germanistische Studien in Japan“

- Kurze Selbstvorstellung: 19 Jahre Lektorin an japanischen Universitäten
- Skizzenartiger Abriss über die Geschichte der deutschen Sprache in Japan und die Entwicklung der japanischen Germanistik - Einblick aktuelle Forschungstrends
- Zur gegenwärtigen Situation des Deutschunterrichts und seiner Zukunftsperspektiven

2. Tag: 1. Block (10-12 Uhr): "Arbeiten an einer japanischen Universität: berufliche Perspektiven für Studierende der Japanologie, der Germanistik und von DaF"

- Funktions- und Rollenwandel der Native Speaker; Abschaffung der traditionellen Lektorate zugunsten von associate professorships
- Anforderungs- und Qualifikationsprofile für ordentliche sowie für außerordentliche Professuren, Aufgabenbereiche und Forschungsmöglichkeiten

2. Block (14-16 Uhr): "Konkrete Unterrichtserfahrungen und -beispiele" - Sprachvermittlung im Undergraduate-Bereich und in Magister-/Doktorkursen

3. Tag (10-12 Uhr): "Probe aufs Exempel und offene Fragen": Hier soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit gegeben werden, selbst Konzepte für einen Sprachkurs in Japan vorzustellen und außerdem können Informationen zu den bisherigen Blöcken angefordert und weiterreichende Fragen diskutiert werden.

Vortrag: "Babylon ist überall"

Begleitend und für alle Hörer gedacht wird Dr. Stumpp am Abend des **22. Oktober um 18 Uhr c.t.** einen **Vortrag** mit dem Titel halten: **"Babylon ist überall: einige Aspekte von Interkulturalität in Japan"**. In dem Vortrag stehen zunächst prinzipielle Überlegungen zu Kulturkontakten und ihrer Problematik im Vordergrund unter Rekurs auf Theoreme der postcolonial studies und neuere Ansätze wie "Kulturelle Übersetzung". Danach soll an verschiedenen Beispielen aus dem akademischen wie aus dem Alltagsbereich ein Einblick in die Realität kultureller Interaktion eröffnet werden; dabei gibt es neben der gelingenden Zusammenarbeit immer auch eine Reihe zum Teil komischer Missverständnisse, die mehr zum gegenseitigen Verständnis beitragen können als reibungsloses Funktionieren.

Der Vortrag und alle Veranstaltungen des Workshops finden in Raum Juridicum 705a statt.

Workshop und der Vortrag am Abend des 2. Tages bieten eine **hervorragende Gelegenheit, sich über Arbeitsmöglichkeiten und -bedingungen in Japan zu informieren**. Die Veranstaltung wird vor allem auch unseren **Erstsemestern dringend angeraten**, aber auch allen anderen BA-Studierenden und selbstverständlich auch den Studierenden des Magister-Studienganges. Für die **aktive Teilnahme an der gesamten Veranstaltung (inklusive Vortrag)** von Dr. Stumpp können 3 CPs vergeben werden.

Wir freuen uns sehr auf den Besuch von Dr. Stumpp und wünschen den Studierenden einen informationsreichen und inspirierenden Workshop-Besuch, der Ihnen eventuell auch schon Berufsperspektiven eröffnet.

© 2004 Goethe-Universität Frankfurt am Main

Druckversion: 07. Mai 2010, 12:38

http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/__Dateien/Veranst_ankuend_/Veranstaltungen_2009/Workshop_Dr_G_Stumpp.html